

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

---

**Sitzung:** Freitag, 28.01.2022

**Ort:** Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über "An der Stadthalle", 38102 Braunschweig, Videokonferenz

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:31 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

##### Mitglieder

Herr Thorsten Köster - CDU

Vertretung für: Herrn Gerrit Stühmeier

Herr Frank Flake - SPD

Herr Frank Graffstedt - SPD

Frau Annette Schütze - SPD

Herr Michel Winckler - SPD

ab TOP 4

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

ab TOP 4

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Antje Maul - CDU

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS

Frau Bianca Braunschweig - BIBS

Vertretung für: Frau Tatjana Jenzen

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Frau Aniko Merten - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Prof. Dr. Gerd Biegel -

Frau Heike Blümel - B90/GRÜNE

Herr Dr. Volker Eckhardt -

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Herr Tobias Henkel - CDU

Frau Cornelia Winter - SPD

Herr Wolfgang Jünke -

##### Verwaltung

Frau Dr. Annette Boldt-Stülzebach -

Frau Dr. Anette Haucap-Naß -

Frau Dr. Anja Hesse - Dezernentin IV  
Herr Dr. Peter Joch -  
Herr Dr. Stefan Malorny -  
Frau Margarita Pantelic -  
Frau Elke Scheler -  
Herr Dr. Henning Steinführer -  
Frau Maren Stief - Verwaltung

#### Abwesend

#### Mitglieder

Herr Gerrit Stühmeier - CDU  
Frau Tatjana Jenzen - BIBS

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 1     | Eröffnung der Sitzung   |             |
| 2     | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2021   |             |
| 3     | Mitteilungen  |             |
| 3.1   | Mündliche Mitteilungen  |             |
| 4     | Haushalt 2022 - Entwurf und Änderungsanträge 2022   | 22-17602    |
| 5     | Anträge   |             |
| 5.1   | Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung                                       | 21-17544    |
| 5.1.1 | Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung                                       | 21-17544-01 |
| 5.1.2 | Änderungsantrag zum Antrag Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung (21-17544) | 22-17825    |
| 5.2   | Meilensteine der Braunschweiger Wissenschaft als stadtgestalterische Elemente                               | 22-17721    |
| 6     | Anfragen  |             |
| 6.1   | Wie viel WissensWandel gab es für Braunschweig?   | 21-17434    |
| 6.1.1 | Wie viel WissensWandel gab es für Braunschweig?   | 21-17434-01 |
| 6.2   | Flächen und Räume für kulturelle Nutzungen  | 21-17482    |
| 6.2.1 | Flächen und Räume für kulturelle Nutzungen  | 21-17482-01 |

### Nichtöffentlicher Teil:

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 7 | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung |  |
|---|---|--|

8            Mitteilungen

9            Anfragen

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1.      Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2.      Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2021**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2022 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

9 / 0 / 0

#### **3.      Mitteilungen**

##### **3.1.    Mündliche Mitteilungen**

Die vorgestellte Präsentation zum Kulturentwicklungsprozess ist beigelegt.

Herr Dr. Malorny führt aus, dass ein Austausch im AfKW mit der beauftragten Agentur geplant sei.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu Verzögerungen im Erhalt der benötigten Materialien, sodass eine Beschlussfassung im Herbst 2022 vorgesehen ist. Hierbei handele es sich um die kulturpolitischen Leitlinien sowie die Handlungsempfehlungen.

Frau Dr. Flake gibt an, dass sie durch ihre Zugehörigkeit im Beirat zum Kult-EP bereits Materialien wie die Netzwerkanalyse und das Leitbild erhalten habe. Sie fragt, warum diese nicht auch schon im AfKW vorgestellt werden.

Herr Dr. Malorny erwidert, dass die Verwaltung dem AfKW ein gesamt schlüssiges und vollständiges Ergebnis präsentieren möchte und kein Stückwerk.

Zu Anlage 3.1

Nr. 44 neu, 45

Ratsherr Flake verdeutlicht, dass eine dauerhafte Erhöhung der Kontinuitätsförderung zur Umsetzung des Generationswechsels beim allgemeinen Konsumverein zur Verfügung stehen müsse.

Ratsfrau Kaphammel kündigt ihre Ablehnung an und begründet diese mit der immensen Belastung des Haushalts.

Ratsfrau Schütze argumentiert damit, dass der allgemeine Konsumverein fest in der Kulturlandschaft Braunschweigs verankert sei. Ohne die Erhöhung der Kontinuitätsförderung sei die Alternative der Untergang des allgemeinen Komsumvereins.

Nr. 46, 47, 89

Ratsfrau Saxel bringt vor, dass der Antrag Nr. 47 auch auf eine dauerhafte Erhöhung angepasst werden soll.

Ratsfrau Schütze spricht über die Beliebtheit des LOT-Theaters, das nun einen zweiten Standort gefunden habe. Daher sei die Kontinuitätsförderung als Unterstützung besonders wichtig.

Ratsfrau Kaphammel stellt die weitere Belastung für den Haushalt dar.

**Beschluss:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen ergebenden Ansatzveränderungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

7 / 0 / 4

**5. Anträge****5.1. Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung****21-17544**

Ratsfrau Merten verdeutlicht, dass die Stadtbibliothek ein Ort der Teilhabe sei und sie die Stellungnahme der Verwaltung begrüße. Sie findet die Umformulierung des Beschlusses auf Grundlage der Stellungnahme sinnvoll und möchte daher den Beschlussvorschlag des Änderungsantrages 22-17825 übernehmen.

Ratsfrau Göring empfindet die Beschlussfassung als wichtigen ersten Schritt und als politisches Signal.

Frau Dr. Hesse erläutert, dass die Stellungnahme beinhaltet, dass nach Einführung des Programms eine Auswertung erfolgen müsse. Anschließend könne man die Neuverteilung der Stunden bestmöglich umsetzen. Der Bibliothek müsse die Gelegenheit gegeben werden, die Ergebnisse der Auswertung für den weiteren Ausbau zu nutzen. Außerdem sei die Bibliothek bereits ein zentraler dritter Ort in der Stadt Braunschweig, worauf man sehr stolz sein könne. Frau Dr. Haucap-Naß berichtet, dass die Stadtbibliothek mit 49 Öffnungszeiten in der Woche bereits zur bundesweiten Spitzengruppe gehören. Durch das gewonnene Personal nach Einführung des RFID-Systems solle neben der Verlängerung der Öffnungszeiten an Samstagen auch das Angebot der Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche erweitert werden.

**Beschluss:**

Beschlossen in der Fassung des Änderungsantrags Drs. 22-17825.

**Abstimmungsergebnis:**

8 / 0 / 3

**5.1.1. Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung 21-17544-01**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-17544-01 wurde zur Kenntnis genommen.

**5.1.2. Änderungsantrag zum Antrag Flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Booster für die Bildung (21-17544) 22-17825**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Beschluss:**

In der Stadtbibliothek Braunschweig sollen die Öffnungszeiten am Samstag verlängert werden. Dazu soll die Umstellung auf das RFID-Selbstverbuchersystem abgewartet werden, um dann freigewordene Personalkapazitäten für die Erweiterung der Samstagsstunden bis in den frühen Abend zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

8 / 0 / 3

**5.2. Meilensteine der Braunschweiger Wissenschaft als stadtgestalterische Elemente 22-17721**

Ratsfrau Viergutz tritt als Vertreter für Ratsherr Glogowski auf. Sie führt aus, dass Braunschweig als eine der forschungsintensivsten Regionen Europas ein niedrigschwelliges Angebot für die Verankerung der Wissenschaft in der Stadt bieten müsse. Frau Dr. Hesse erklärt, dass der Turm der Wissenschaft am Windmühlenweg ein solch niedrigschwelliges Angebot war. Dieser wurde nun zum Haus der Wissenschaft, welches nicht mehr so fest verankert sei. Stattdessen sei gerade das Projekt CoLiving Campus auf dem Weg, welches die Forderung nach einem solchen Angebot erfüllen könne und sehr präsent sei. Am 12. Oktober finde zusätzlich ein Workshop statt, in dem in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen nach Darstellungsformen gesucht werde. Die Erkenntnisse der Forschung Region werden hierfür auch Verwendung finden.

**Beschluss:**

Durch Gestaltungselemente in der Innenstadt soll dazu beigetragen werden, dass wissenschaftliche Aktivitäten und Errungenschaften der Region stärker in das Bewusstsein der Menschen gerückt werden. Denkbar wären beispielsweise „Wissenschaftsstufen“ als dauerhafte Installation. Dabei soll insbesondere die Eignung der (derzeit in der Planung befindlichen) Oker-Sitzstufen zwischen dem Friedrich-Wilhelm-Platz und dem Alten Bahnhof (Beschlussvorlage 21-17115) geprüft werden. **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Visualisierung der wissenschaftlichen Aktivitäten und Historie der Stadt Braun-**

**schweig zu erarbeiten und vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

11 / 0 / 0

## **6. Anfragen**

### **6.1. Wie viel WissensWandel gab es für Braunschweig?**

**21-17434**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Ergebnis:**

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 21-17434-01 beantwortet.

#### **6.1.1. Wie viel WissensWandel gab es für Braunschweig?**

**21-17434-01**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-17434-01 wird zur Kenntnis genommen.

### **6.2. Flächen und Räume für kulturelle Nutzungen**

**21-17482**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Ergebnis:**

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 21-17482-01 beantwortet.

#### **6.2.1. Flächen und Räume für kulturelle Nutzungen**

**21-17482-01**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 21-17482-01 wird zur Kenntnis genommen.